

1 **SPD-Kreisparteitag Herford 3. Juli 2010, Stadtpark/Schützenhof Herford**

2
3 **Antrag-Nr.: 3**

4 **Antragsteller: Arbeitsgemeinschaft für Bildung, AfB**

5 **Weiterleitung:** SPD-Kreistagsfraktion, SPD-Fraktionen in den Gemeinden und
6 Städten des Kreises Herford
7

8 **Koordinierung der kreisweiten Schulentwicklungsplanung**

9
10 Der Kreisparteitag möge beschließen:

11
12 Insbesondere aufgrund der demographischen Entwicklung (Rückgang der Geburten
13 und damit auch Rückgang der Kinder in den Kindergärten, Kindertagesstätten,
14 Grundschulen, Schulen der Sekundarstufe 1 und 2) im Kreis Herford, ist eine
15 kreisweit abgestimmte Schulentwicklungsplanung unabdingbar. Eine Einrichtung auf
16 Kreisebene muss diese Koordinierung verantwortlich organisieren. Die
17 Voraussetzungen für eine solche gemeinsame Plattform, bei der der Kreis und die
18 Städte/Gemeinden die Rahmenbedingungen der Schulentwicklungsplanung
19 abstimmen, sind unverzüglich abzuklären.

20
21 Die SPD-Kreistagsfraktion wird aufgefordert, diesen Prozess inhaltlich und formal zu
22 gestalten und innerhalb der politischen Organe (Schul- und Kulturausschuss,
23 Kreistag) Bündnispartner für die Umsetzung zu gewinnen.
24

25
26 **Begründung:**

27
28 Auch im Kreis Herford nimmt die Zahl der Kinder immer mehr ab. Die Entwicklung ist
29 im Kindergartenbereich z.T. aufgefangen durch die erhöhten Betreuungsangebote
30 (Stichwort KIBIZ). Im Primarbereich ist die Entwicklung aber bereits spürbar.
31 Gründung von Verbundschulen, Zusammenlegung oder Schließung einzelner
32 Grundschulen geraten immer mehr in den Mittelpunkt schulpolitischer
33 Auseinandersetzungen vor Ort. Diese Entwicklungen werden sich auch im
34 Sekundarbereich I und II wiederholen, wobei hier v.a. die Hauptschule Opfer der
35 Entwicklung zu sein scheint. Aber auch die Oberstufen einzelner Schulen v.a. im
36 ländlichen Bereich sind gefährdet. Hier müssen Lösungen nicht nur auf der Ebene
37 der einzelnen Kommune gesucht werden, sondern gerade im kommunalen Verbund
38 ergeben sich Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die auch zur Sicherung
39 gefährdeter Schulstandorte führen können. Auf Kreisebene muss eine Plattform für
40 solche Gespräche geschaffen werden, es reicht nicht mehr aus, jeweils den
41 Schulentwicklungsplan für jede einzelne Kommune separat fortzuschreiben, Der
42 Wettbewerb um Schülerinnen und Schüler wird aber nicht nur lokal ausgetragen. Die
43 Berufskollegs haben sich dem Wettbewerb in der Region zu stellen. Der Kreis
44 Herford und seine Kommunen müssen eine gemeinsame Plattform bilden, um diese
45 drängenden Fragen zu klären und lösen. Nur eine aktiv gestaltete Zukunft hat
46 Chancen.
47

48
49 **Beschlussfassung:**

50
51 Angenommen (X) abgelehnt () überwiesen an ()

52 Bei 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen